

Programm Dezember 2020

Samstag, 16.40 Uhr auf SRF 1

Sonntag, ca. 12 Uhr auf SRF zwei

Wiederholungen auf SRF info



05./06. Dezember: Peter Reber – Stürmische Weihnachten - Talk

ERF 483

Peter Reber und seine Frau geraten mitten im Atlantik in einen Hurrikan. Sie drohen mit ihrem Segelschiff unterzugehen. Doch sie erleben ein Weihnachtswunder: Am 24. Dezember 1984 beruhigt sich die See. Peter Reber über den stürmischen Heiligabend, Advent in der Karibik und die Weihnachtsbotschaft.

Ein Hurrikan mitten im Atlantik. Wind und Wellen toben. Das Segelschiff ist ausser Kontrolle. Peter Reber und seine Frau Livia beten, dass sie nicht untergehen. Und tatsächlich: Sie überleben den 24-stündigen Höllenritt und der Ozean beruhigt sich: Am 24. Dezember 1984. «Wir erlebten Weihnachten als Erlösung. Wie sie ursprünglich gedacht war.» Nach vier weiteren Jahren auf hoher See und musikalischen Grosseerfolgen wie «Jede Brucht sy Insel» und «Dr Sonne entgäbe» lässt sich Familie Reber – mittlerweile mit zwei Kindern – auf den Bahamas nieder. Dort feiert sie sieben sommerliche Weihnachtsfeste. Danach kehrt die Familie in die Schweiz zurück. Als seine Kinder genug von englischsprachigen Weihnachtsliedern haben, komponiert Peter Reber zahlreiche in Mundart. Im Talk erzählt der Berner Liedermacher von denkwürdigen Weihnachten und was ihm die Weihnachtsbotschaft bedeutet.

12./13. Dezember: Was zählt - Magazin

AV 655

Was für uns wirklich von Bedeutung ist, wird uns oft erst bewusst, wenn wir es nicht mehr haben oder wenn unsere Normalität aus den Fugen gerät. Doch was für einen Menschen wirklich zählt und als sinnstiftend empfunden wird, ist sehr individuell.

Rechtsanwalt Thomas Castelberg hat zahlreiche Rechtsstreitfälle gewonnen. Es scheint fast so, als würden ihm die schlagenden Argumente nie ausgehen. Bei seinem Hobby, der Astronomie, verlässt sich Thomas Castelberg genauso sehr wie im Beruf auf Zahlen und Fakten. Doch dann, Anfang 40, leidet er plötzlich an Panikattacken und Schlafstörungen und rutscht in ein Burnout. Jeden Montagnachmittag trifft sich Anita Hess mit anderen Frauen um zu stricken. Was das ganze Jahr über von verschiedenen Strickgruppen gestrickt wird, wird im November eingesammelt und durch die Initianten des Projekts «Warme Füsse» von «Metro World Child» nach Rumänien gebracht. Dort werden Stiefel dazu gekauft und an Weihnachten an Roma-Familien verschenkt. So haben die Kinder in der Kälte wenigstens warme Füsse. David Scheidegger ist ausgebildeter Sänger und steht oft auf der Bühne. Durch die Musik lernt er auch Evie kennen. Sie heiraten und erwarten bald ihr erstes Kind, als das Leben aus den Fugen gerät. Statt das Familienleben zu geniessen, verbringt Evie die Tage alleine zu Hause mit dem gemeinsamen Sohn, während David in der Klinik ist und keine Freude mehr verspürt.

19./20. Dezember: Welt ohne Weihnachten? - Talk

ERF 484

«Entweder du bist intelligent oder katholisch!» So dachte PR-Berater Giuseppe Gracia früher über das Christentum. Heute sagt der Schriftsteller und gläubige Katholik: «Gleichberechtigung, Würde und Menschenrechte sind eine Frucht des Christentums. Und das fängt an Weihnachten in der Krippe an.»

Eines Tages erhält Giuseppe Gracia von einem guten Freund ein Buch von Papst Ratzinger. In der Badi beginnt Gracia, damals überzeugter Marxist, das Buch heimlich zu lesen. Heute ist Gracia Schriftsteller, Kolumnist und Sprecher des Bistums Chur. Sein neuester Roman «Der letzte Feind» handelt von rätselhaften Morden und einem brutalen Anschlag im Vatikan. Der philosophische Thriller bringt die Frage auf den Punkt: Kann eine optimierte globale Gesellschaft, die sich völlig auf Technik verlässt, überhaupt frei und menschlich bleiben ohne Jesus? Giuseppe Gracia setzt sich gegen die Ausgrenzung des Christentums aus unserer Gesellschaft ein und sagt: «Gleichberechtigung, Würde und Menschenrechte sind geistesgeschichtlich eine Frucht des Christentums. Und das fängt in der Krippe an. An Weihnachten hat sich Gott selber den Menschen verschenkt. Was wäre also eine Welt ohne Weihnachten?»

So 27. Dezember: Zwischen den Zeiten - Magazin

AV 656

Die Zeit zwischen den Jahren ist oft mit Familientreffen ausgefüllt. Manchmal bleiben aber auch Momente zum Nachdenken. Der Blick zurück kann mit Dankbarkeit oder auch Schmerz erfüllen. Auch Fragen über die Zukunft, Wünsche und Ängste bewegen. Wie geht es weiter?

Fliegen ist die grösste Leidenschaft von Daniel Schürch. Er will Pilot werden und setzt alles daran, diesen Traum wahr werden zu lassen. Ein verhängnisvoller Flugfehler lässt ihn mit dem Gleitschirm abstürzen. Er überlebt, doch die Zeit danach ist schmerzhaft und seinen Lebenstraum muss er aufgeben. In Algerien geboren, wächst Marcel Rebiai ohne seine Eltern auf, zuerst in einem Militärwaisenhaus und später auf der Strasse. Mit zehn Jahren kommt er in die Schweiz zu einer Pflegefamilie und fällt als junger Erwachsener in eine Identitätskrise. Heute bezeichnet er die Schweiz als seine Heimat. Er ist Vater von vier eigenen Kindern und etlichen Pflegekindern. Zwischenzeitlich ging er durch viele Kämpfe und Krisen und landete sogar im Gefängnis. Bei Claudia und Jürg Fässler steht der Haussegen schief. Nach vielen Ehejahren sucht Jürg sein Glück in einer Affäre. Claudia ist geschockt, will aber für die Beziehung kämpfen. Trotz dem schmerzhaften Unterbruch sind sie heute wieder zusammen. Doch der Weg zurück zu einer harmonischen Ehe war lang und steinig.